

<https://www.wochenanzeiger-muenchen.de/m%C3%BCnchen/neue-botschafterin,130300.html>

Neue Botschafterin

Carolin Henseler engagiert sich bei der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München



Carolin Henseler ist die neue Botschafterin der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM).
(Bild: Stiftung AKM)

Die Moderatorin Carolin Henseler engagiert sich ab sofort als neue Botschafterin der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM). Zu ihrer neuen Aufgabe sagt sie: "Mein Beruf bringt eine gewisse Öffentlichkeit und Reichweite mit sich, die ich gerne für wirklich wichtige Dinge nutzen möchte. Die wichtige Arbeit der Stiftung AKM verdient noch viel mehr Aufmerksamkeit als sie bisher hat."

"Mehr Sichtbarkeit"

Carolin Henseler ist aktuell unter anderem Moderatorin des wöchentlichen Nachrichtenformats "FOCUSOnline Newsstory". Die gebürtige Rheinländerin ist zudem Gastdozentin für Praxis-Journalismus an der Ludwig-Maximilians-Universität München und moderiert verschiedene Events. Zu ihren Hintergründen, sich als Botschafterin der Stiftung AKM zu engagieren, sagt Carolin Henseler: "In unserer eher auf Spaß ausgerichteten Gesellschaft mit der Social Media-Welt – die ja auch mein Job mit sich bringt – sieht man ständig nur die positiven Seiten des Lebens. Familien mit schwerkranken Kindern leben hingegen oft im Schatten der Gesellschaft. Aber gerade diese Familien mit ihren schwierigen Schicksalen und die

wunderbaren Menschen, die sich für diese Familien engagieren, verdienen mehr Licht. Ich möchte gerne meine Bekanntheit und auch meine Social Media-Reichweite nutzen, um der Stiftung AKM noch mehr Sichtbarkeit zu schenken."

"Brauchen jede Unterstützung"

Christine Bronner, Gründerin und Geschäftsführender Vorstand der Stiftung AKM, sagt: "Wir freuen uns sehr, Carolin Henseler als neue Botschafterin für unsere Stiftung gewonnen zu haben. Es ist wunderbar und wertvoll, dass sie sich ab jetzt für unsere Arbeit engagieren möchte. Wir brauchen wirklich jede Unterstützung, um auf die wichtige Arbeit für schwerstkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aufmerksam zu machen."